

Mitteilungen aus der Gesellschaft – ZooBot-Jahresbericht 2025

Elisabeth Kopp^{1*} (Geschäftsführung), Philipp Hummer², Sebastian Ploner³,
Benjamin Seaman ¹, Elisabeth Haring ^{3,4}

DOI: <https://doi.org/10.25365/azba.162.24>

¹ Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich, Postfach 0030, 1034 Vienna, Austria

² Institut für Genetik und Tierzucht, Veterinärmedizinische Universität Wien, Veterinärplatz 1, 1210 Vienna, Austria

³ Department für Evolutionsbiologie, Universität Wien, Djerassiplatz 1, 1030 Vienna, Austria

⁴ Zentrale Forschungslaboratorien, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, 1010 Vienna, Austria

* Corresponding author: Elisabeth Kopp, gf@zoobot.org

Vorwort

Die Arbeit an diesem Jahresbericht zeigte uns einmal mehr, wie vielfältig und erfreulich sich das vergangene Vereinsjahr der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich gestaltet hat. Vielleicht haben auch Sie an Veranstaltungen teilgenommen oder mitgewirkt und blicken gemeinsam mit uns gerne auf zahlreiche gelungene Aktivitäten zurück.

Trotz dieser positiven Entwicklung bleibt die finanzielle Situation der ZooBot angespannt. Um weiterhin ein hochwertiges und zugleich niederschwelliges Programm anbieten zu können, sind wir auf neue Mitglieder und Spenden angewiesen. Laufende Kosten für Publikationen, Organisation und Infrastruktur können durch Mitgliedsbeiträge allein nicht vollständig gedeckt werden. Gerade deswegen möchten wir uns besonders bei jenen bedanken, die im vergangenen Jahr die ZooBot mit einer Spende bedacht haben – insbesondere beim Team der Wildtierhilfe Wien rund um Evelyn Moser-Gattringer und Rebecca Fränzle für ihre großzügige Spende.

Wenn Sie Menschen kennen, die sich für eine Mitgliedschaft interessieren oder die ZooBot unterstützen wollen, empfehlen Sie uns gerne weiter. Dieser Jahresbericht gibt einen umfassenden Einblick in unsere Arbeit, die durch Mitgliedschaften maßgeblich unterstützt wird.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Das Vereinsjahr

Arbeit des ZooBot-Vorstandes und des Wissenschaftlichen Beirates

Im Zuge der Generalversammlung der ZooBot am 9. April 2025 (Mitglieder erhielten das Protokoll virtuell zugesandt) wurde insbesondere die finanzielle Situation der ZooBot diskutiert, denn jährlich schrumpfen die Reserven der ZooBot und beeinflussen die Zukunftsaussichten unseres Vereins stark. Die ZooBot als hochaktiver Verein mit 62 Veranstaltungen

im Jahre 2025 nebst anderen Angeboten, und trotz des hohen freiwilligen Einsatzes des Teams in der Freizeit – kann nicht ausschließlich ehrenamtlich geführt werden. So belasten insbesondere Personalkosten und Betriebsausgaben das Budget. Diese Entwicklung ist zwar keine neue, doch wurde sie erfreulicherweise bei der Generalversammlung von den anwesenden Mitgliedern aufgegriffen und thematisiert. Im Anschluss gründete Maximilian Petrasko, Kassier der ZooBot, eine „Task Force Finanzen“, um langfristig das Budget für Personal (Geschäftsführung und Redaktion der *Acta ZooBot Austria*) und damit das Angebot der ZooBot aufrecht zu erhalten. Die Arbeitsgruppen der Task Force Finanzen brauchen dringend Hilfe, und unsere Mitglieder, die sich an den Bemühungen für Sponsoring, Spendenakquise und andere Mittel beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen mitzuhelfen! Die Zusammenarbeit in der Task Force Finanzen erfolgt online und ist damit von überall her möglich. Interessierte, bitte bei Maximilian Petrasko melden (Kontakt: maximilian.petrasko@univie.ac.at)!

Die Vorstandssitzungen, die seit Herbst 2025 vierteljährlich und damit regelmäßig virtuell stattfinden, hatten ebenfalls die Finanzen zum Schwerpunkt. Daneben befassten sich Vorstand und Wissenschaftlicher Beirat erneut mit vielen Themen rund um Förderung von Wissenschaft und Naturschutz, insbesondere auch Appelle und Offene Briefe an Stakeholder für Naturschutz und Förderung der Wissenschaft betreffend. Eine Liste entsprechender Themen und Vorstandsbeschlüsse findet sich in Tabelle 1. Besonders hervorzuheben sind der Offene Brief „Appell an die Steiermärkische Landesregierung betreffend Umweltschutz Steiermark“, für den die ZooBot aktiv Unterschriften im wissenschaftlichen Kollegium und unter Vereinen und Institutionen gesammelt hat und der deutliches Medienecho hervorrief (s. Tabelle 1, Beschluss vom 10.07.2025).

Da im Jahr 2025 keine Vorstandswahl stattfand, gab es nur kleinere Änderungen im Team der ZooBot (s. Appendix A).

Das Angebot für ZooBot-Mitglieder, sich Binokulare und Mikroskope kostenfrei auszuleihen, wurde ausgebaut: Mittlerweile sind diese an der Grünen Schule sowie bei der STV Biologie am UBB, Djerassiplatz, Wien platziert, um die Verfügbarkeit zu erhöhen. Jedes Mitglied kann sich die Geräte mehrere Wochen lang (Verfügbarkeit vorausgesetzt) kostenfrei ausleihen. Damit sollen insbesondere Studierende und Interessierte gefördert werden, beispielsweise bei der Einarbeitung in eine Artengruppe, für die Nutzung während eines Praktikums o.ä.. Mehr Informationen hierzu sowie das Formular zur Ausleihe finden sich auf der ZooBot-Homepage unter den Vorteilen für Mitglieder: <https://www.zoobot.org/mitgliedschaft/>

Die Initiative Öko-nnect wurde 2025 in einem virtuellen Treffen unterschiedlicher Vereine und Institutionen fortgesetzt. Dabei wurden verschiedene Themen rege diskutiert und einige Projekte angedacht. Ein gemeinsamer Mailverteiler wurde eingerichtet. Wir freuen uns auf eine baldige Fortsetzung der Initiative!

Tab. 1: Beschlüsse des Vorstandes der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich im Jahr 2025.

Datum	Inhalt
13.01.2025	Unterzeichnung “Offener Brief für zielorientierte Innovationen im nächsten Regierungsprogramm” inkl. eigenes Statement “Unterstützender Appell für innovative Biodiversitäts- und Umweltpolitik” Offener Brief: https://www.wu.ac.at/fileadmin/wu/d/i/ecocon/PDF/Offener_Brief_2025.pdf Statement: https://www.biodiversityaustria.at/wp-content/uploads/2025/01/20250114_OffenerBrief_Wissenschaft_der_Biodiversitaet_an_RegierungsverhandlerInnen_WEB.pdf
18.03.2025	Unterzeichnung eines vom Ö. Naturschutzbund Wien initiierten Offenen Briefes an Bürgermeister Ludwig zur Situation der Lobau https://naturschutzbund.at/neuigkeiten-liste-312/items/offener-brief-an-buergermeister-ludwig-zur-situation-der-lobau.html
15.05.2025	Unterstützung der GYBN-Stellungnahme der Jugend zu Renaturierung https://www.gybn-austria.at/2025/05/09/jugendstatement-renaturierung-in-osterreich/
06.05.2025	Unterzeichnung eines LOI für Projekt “Oceans Hub Austria” https://www.zoobot.org/wp-content/uploads/2026/02/20250506_Letter-of-Support_Ocean-Hub-Austria.pdf
10.07.2025	Unterzeichnung des Offenen Briefes “Appell an die Steiermärkische Landesregierung betreffend Umweltschadstoffe Steiermark” + Unterschriftensammlung gemeinsam mit Dr. Karin Hochegger https://www.zoobot.org/wp-content/uploads/2025/08/Offener-Brief_Umweltschadstoffe-Steiermark_2025_Komposch-Berg-Hochegger-Holzinger-Weiss.pdf
13.08.2025	Vorstandsbeschluss zur Unterstützung des Vereins Naturkundliche Gesellschaft Mostviertel: Überlegungen bzgl. Fortführung der “Freilandforscherkarte” durch die ZooBot
18.10.2025	3 Beschlüsse: a) Stellungnahme der ZooBot zum Gesetzesentwurf zum “Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungsgesetz – EABG” https://www.parlament.gv.at/PtWeb/api/s3serv/file/612f161f-6a59-4804-be33-b430848e3bb9 b) Unterzeichnung des Offenen Briefes der ital. Region Ligurien (in Koordination mit WWF Italien) an Ursula von der Leyen, in dem für die Beibehaltung des LIFE-Programms plädiert wird https://efeverde.com/wp-content/uploads/2025/10/Joint-letter-LIFE-en.docx c) Unterstützung des Offenen Briefes “Climate Neutrality is Europe’s Greatest Economic Opportunity” https://zenodo.org/records/17399532
15.12.2025	Abstimmung zur Mitgliedsbeitragserhöhung, die der Generalversammlung 2026 vorgeschlagen werden soll

Aus der ZooBot-Redaktion

Band 161 der *Acta ZooBot Austria* erschien Ende 2025 mit dem Schwerpunkt-Thema „Biologie-Didaktik, Ökopädagogik und Wissenschaftsvermittlung“. Mit der Wahl dieses Themas unterstreicht die ZooBot ihr Selbstverständnis als Schnittstelle zwischen Universitäten und Schulen, zwischen wissenschaftlicher Forschung und elementarer Bildung. Ab diesem Band werden alle in der *Acta* veröffentlichten Beiträge mit einem Digital Object Identifier (DOI) versehen, was die Auffindbarkeit und Streuung der Arbeiten deutlich verbessert.

In der Redaktion hat es auch eine personelle Änderung gegeben. Rudolf Maier hat sich 2025 von seiner langjährigen Tätigkeit als Redakteur der *Acta* zurückgezogen. Seinem Engagement war das regelmäßige Erscheinen der *Acta* über viele Jahre hinweg maßgeblich zu verdanken. Wir danken ihm sehr für diesen Einsatz!

Aus der Bibliothek

Die Bibliothek der ZooBot wird kontinuierlich erweitert. Besonders der laufende Schriftentausch mit nationalen und internationalen Partnerinstitutionen trägt zum Bestandszuwachs bei. Im Berichtsjahr wurden rund 130 neue Zeitschriftenbände und Monografien in den Katalog aufgenommen. Die Zahl der Entlehnungen lag bei etwa 75.

Die im Zuge des Literaturumzugs 2021 erforderlich gewordene Neukatalogisierung der Monografien konnte mit Ende 2025/ Anfang 2026 vollständig abgeschlossen werden. Für die tatkräftige Unterstützung bei dieser umfangreichen Aufgabe danken wir erneut den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Xena Mayer und Petra Hudler sehr herzlich.

Wie in jedem Jahr laden wir dazu ein, die reichen Bestände unserer Bibliothek zu nutzen. Die ZooBot-Bibliothek verbindet wertvolle historische Werke mit aktueller Fachliteratur und steht Wissenschaftler:innen aller biologischen Disziplinen ebenso offen wie allen, die sich für biologische Themen begeistern. Ein Besuch lohnt sich: Mit einer u:card oder einer ZooBot-Mitgliedschaft können Zeitschriften und Monografien entlehnt werden. Zudem steht ein Buchscanner zur Verfügung; bitte bringen Sie für dessen Nutzung wie gehabt einen eigenen USB-Stick mit.

Aus den Sektionen

Innerhalb der ZooBot haben sich zuletzt drei thematische Sektionen etabliert, die unterschiedliche Schwerpunkte setzen: Die **Sektion ProMare** widmet sich Fragen der Meeresforschung und des Meeresschutzes. Die **Sektion Geschichte der Biologie** beschäftigt sich mit verschiedenen Facetten der österreichischen Wissenschaftsgeschichte im Bereich der Biologie. Die **Sektion Junge ZooBot** legt ihren Fokus besonders auf die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Viele der laufenden Vorhaben sind mit erheblichem Engagement verbunden, weshalb Unterstützung jederzeit willkommen ist. Alle Mitglieder sind eingeladen, sich an bestehenden Projekten zu beteiligen oder eigene Ideen einzubringen, sei es eigenständig oder im Team, und so das Vereinsleben aktiv mitzugestalten. Auch Interessierte, die (noch) keine Mitglieder

sind, können gerne unverbindlich hineinschnuppern. Bei Interesse freuen sich die jeweiligen Sektionssprecher über eine Kontaktaufnahme per E-Mail.

ZooBot-Sektion ProMare – Jörg Ott: joerg.ott@univie.ac.at

ZooBot-Sektion Geschichte der Biologie – Friedrich Gusenleitner:
sektion.geschichte@zoobot.org

Junge ZooBot – Philipp Hummer: junge@zoobot.org

Nähere Informationen zu den Aktivitäten der einzelnen Sektionen finden Sie auf der ZooBot-Homepage.

ZooBot-Sektion Geschichte der Biologie

Auch 2025 entfaltete die Sektion Geschichte der ZooBot eine rege Tätigkeit mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Ein zentrales Arbeitsfeld blieb das Buchprojekt der Arbeitsgruppe „k.k. Zoologische Station Triest“. Unter der Koordination von Gerhard Aubrecht wird weiterhin an der Publikation *„Triest(e) – the Zoological Station in the Adriatic Sea (1875–1918). Early Contributions to Marine Biology“* gearbeitet.

Darüber hinaus wurde für Sektionsmitglieder und weitere Interessierte eine Führung durch die Österreichische Mediathek in Wien organisiert.

Von großem Wert ist zudem die Expertise jener Mitglieder, die sich intensiv mit der Geschichte der ZooBot auseinandergesetzt haben. Sie unterstützen bei mittlerweile zahlreichen nationalen und internationalen Anfragen zu historischen Persönlichkeiten der Gesellschaft. Hervorzuheben ist dabei insbesondere Manfred Walzl, der die Geschichte der ZooBot wie nur wenige andere Personen kennt und hier regelmäßig Auskunft gibt.

ZooBot-Sektion ProMare

Einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt setzte das ProMare-Team im Berichtszeitraum wieder auf die Entwicklung des Projekts BlueList. Ziel dieser Initiative ist es, Personen in Österreich sichtbar zu machen, die sich – im weitesten Sinne – mit meereskundlichen Fragestellungen und dem Schutz der Meere beschäftigen. Über eine Online-Plattform sollen Expert:innen mit ihren Kontaktdaten und fachlichen Schwerpunkten auffindbar sein. Damit möchte BlueList den Austausch erleichtern, den Zugang zu Expertise zu Ozeanen und ihren Organismen verbessern sowie die Anbahnung von Kooperationen unterstützen.

Außerdem veröffentlichte die Sektion 2025 erneut zwei Artikel in den BlueNews, eine in den ZooBot-Newsletter integrierte Kategorie, die kurze Artikel über aktuelle Probleme der Ozeane enthält und über Arbeitsgruppen, Projekte und Publikationen im Bereich der Meereskunde in Österreich berichtet: So gab es einen Artikel von Mark Hartl über die Langzeitauswirkungen des Tiefseebergbaus und potenzielle Erholung abyssaler Gemeinschaften

sowie den Artikel von Paul Trautendorfer „*Munition im Meer: Wenn Meeresforschung auf Industrie und Sicherheitspolitik trifft*“.

Darüber hinaus beteiligte sich die Sektion erneut an der gemeinsamen Veranstaltungsreihe mit dem Verein „Haus des Meeres – Wissenschaft und Forschung (WiFo)“ und organisierte einen marinbiologischen Vortrag im Lighthouse¹⁰: Am 10. November 2025 referierte Nicolas Entrup (Ocean Care) zum Thema „*Tatort Mittelmeer – Wale und die Schifffahrt auf Kollisionskurs*“. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und war sehr gut besucht.

ZooBot-Sektion Junge ZooBot

Die Arbeit der im Vorjahr gegründete Sektion „Junge ZooBot“ nahm 2025 an Fahrt auf. Insbesondere Exkursionen (s. Veranstaltungen) sowie die Bestimmungsabende zur Erweiterung der Artenkenntnis bildeten Schwerpunkte. Aus den Bestimmungsabenden heraus ergab sich außerdem das Projekt „*Die Tierwelt des Botanischen Gartens 2.0*“, in dem gemeinsam mit einer großen Zahl Freiwilliger – etablierte Wissenschaftler:innen und Studierende – eben jene erhoben wurde. Außerdem wurde die Mitarbeit in den naturhistorischen Sammlungen des Stiftes Seitenstetten fortgesetzt, wobei die Junge ZooBot den Kustos Mathias Weis (Wissenschaftlicher Beirat ZooBot) unterstützt – besonders schön ist, dass das Stift als Gründungsort der Sektion weiter einer ihrer Wirkungsorte bleibt. Auch eine studentische Feier anlässlich des Pensionsantritts für Harald Krenn (Wissenschaftlicher Beirat ZooBot) wurde durch die Junge ZooBot erfolgreich organisiert (s.u. Veranstaltungen).

Im Detail: Rückblick auf die Bestimmungsabende 2025

Jeden zweiten Mittwoch (um 18:30 Uhr im Seminarraum 1.7) finden am University of Vienna Biology Building (UBB, Djerassiplatz) zoologische Bestimmungsabende statt, bei denen sich Neulinge und erfahrenere Artenkenner:innen austauschen können. Dabei gibt es sowohl freie Bestimmungsabende, bei denen unterschiedliche Taxa bearbeitet werden, sowie Thementage, an denen geladene Expert:innen Vorträge zur Bestimmung von bestimmten Gruppen halten und ihre Erfahrung teilen.

Die Bestimmungsabende an der Universität Wien waren im Jahr 2025 von zahlreichen Kooperationen geprägt. Neben rund 20 offenen Terminen an der Universität Wien fanden auch vier Veranstaltungen im Naturhistorischen Museum statt, bei denen unterschiedliche Kurator:innen ihre Fachgruppen anhand von Museumsmaterial präsentierten. So wurden dort die Raubfliegen, Wildbienen, Ameisen und Schlupfwespen den vielen teilnehmenden Studierenden nähergebracht.

Auch bei den Terminen an der Universität Wien wurden immer wieder Expert:innen eingeladen, um ihre Tiergruppen vorzustellen und gemeinsam mit den Studierenden deren Bestimmung zu üben. Die Abende waren durchgehend gut besucht und sollen daher auch im Jahr 2026 fortgeführt werden.

Darüber hinaus waren die Bestimmungsabende im Februar 2025 im Rahmen der Tage der Biodiversität an der Universität für Bodenkultur vertreten, wo ein Workshop zum Bestimmen und Präparieren von Insekten angeboten wurde.



Abb. 1: Vortrag von Mario Oswald über die europäischen Gottesanbeterinnen am UBB Wien am 09.12.2025. (Foto: Elisabeth Glatzhofer) | **Fig. 1:** Talk by Mario Oswald on European praying mantises at the UBB Vienna on 9 December 2025. (Photo: Elisabeth Glatzhofer)

Abb. 2: Einführungsvortrag beim Bestimmungsworkshop der Wildbienen mit Sabine Schoder am Naturhistorischen Museum Wien am 11.03.2025 (Foto: Elisabeth Glatzhofer) | **Fig. 2:** Introductory talk at the wild bee identification workshop with Sabine Schoder at the Natural History Museum, Vienna, on 11 March 2025. (Photo: Elisabeth Glatzhofer)

Abb. 3: Eindruck aus dem Workshop bei den Tagen der Biodiversität an der Universität für Bodenkultur am 28.02.2025. (Foto: Tage der Biodiversität 2025, Christoph Gruber / BOKU University) | **Fig. 3:** A scene from the workshop at the Biodiversity Days at the University of Natural Resources and Life Sciences on 28 February 2025. (Photo: Biodiversity Days 2025, Christoph Gruber / BOKU University)

Außerdem entstand von den Bestimmungsabenden ausgehend ein Kooperationsprojekt mit dem Botanischen Garten der Universität Wien, bei dem die Fauna des Gartens von Expert:innen gemeinsam mit Studierenden systematisch erhoben wurde. Die Ergebnisse dieses Projekts sollen in einem kommenden Band der *Acta ZooBot Austria* veröffentlicht werden.

Veranstaltungen

Überblick

Insgesamt wurden im Jahr 2025 von und mit der ZooBot – zusätzlich zu den 24 Bestimmungsabenden – 38 weitere Veranstaltungen durchgeführt, die durchwegs großen Anklang fanden. Eine vollständige Übersicht findet sich in Appendix B. Da eine ausführliche Darstellung aller Termine den Rahmen dieses Jahresberichts sprengen würde, stellen wir im Folgenden exemplarisch einige ausgewählte Veranstaltungen vor. Sie stehen stellvertretend für das große Spektrum an Themen und Formaten, die unser Programm auszeichnen. Einen umfassenden Überblick bietet zudem der laufend aktualisierte Veranstaltungskalender sowie das Archiv auf unserer Homepage. Aktuelle Hinweise erhalten Mitglieder über die „ZooBot-News“, Interessierte ohne Mitgliedschaft können einen weniger ausführlichen, kostenlosen Newsletter im light-Format abonnieren.

Die Organisation dieser vielfältigen Angebote ist ein großer Bestandteil unserer Vereinsarbeit. Mit Vorträgen, Workshops, Exkursionen, Symposien und Stammtischen verfolgen wir konsequent unsere Ziele: die Förderung biologischer Forschung, die Stärkung des Naturschutzgedankens und die Vernetzung innerhalb der Fachcommunity. Gerade dieser Austausch ist uns ein besonderes Anliegen. Deshalb setzen wir bei der Planung unserer Veranstaltungen bevorzugt auf Kooperationen mit Partnerorganisationen. Die Zusammenarbeit mit Vereinen, Museen, Universitäten und weiteren Institutionen erleben wir als große Bereicherung – sie erweitert Perspektiven, schafft neue Kontakte und verteilt zugleich die organisatorische Verantwortung auf mehrere Schultern. Für diese engagierten und freundschaftlichen Kooperationen sind wir sehr dankbar.

Veranstaltungskalender: <https://www.zoobot.org/veranstaltungskalender/>

Veranstaltungsarchiv: <https://www.zoobot.org/veranstaltungsarchiv/>

Veranstaltungsnewsletter: <https://www.zoobot.org/newsletter/>

Einblicke in einige ZooBot-Veranstaltungen 2025

Tage der Biodiversität 2025

Die Tage der Biodiversität, die sich mittlerweile zur bedeutendsten Fach- und Stakeholderkonferenz der Biodiversität entwickelt haben, fand 2025 erneut an der BOKU University in Wien statt und zählte bemerkenswerte 500 Teilnehmer:innen aus dem In- und angrenzenden Ausland. Seit 2023 ist die ZooBot als Co-Organisator in die Tagung eingebunden, einerseits in der Organisation der Tagung selbst, andererseits konnten wir drei der vielen Parallelsessions (mit-)organisieren:

Die Vorbereitungen der Konferenz bildeten somit einen Schwerpunkt der Arbeit der ZooBot, in einem guten Team gemeinsam mit anderen Vereinen und Institutionen. Die Nachbereitungen sind für die ZooBot augenscheinlich erst mit der Veröffentlichung des vorliegenden *Acta ZooBot Austria*-Bandes abgeschlossen, der die Beiträge der Tage der Biodiversität als



Abb. 4: Elisabeth Kopp, Geschäftsführung der ZooBot, begrüßt die Teilnehmer:innen. (Foto: Tage der Biodiversität 2025, Christoph Gruber / BOKU University) | **Fig. 4:** Elisabeth Kopp, Managing Director of ZooBot, welcomes the participants. (Photo: Biodiversity Days 2025, Christoph Gruber / BOKU University)

Abb. 5: Die abschließende Podiumsdiskussion bei den Tagen der Biodiversität; ZooBot-Präsidentin Elisabeth Haring am Wort. (Foto: Tage der Biodiversität 2025, Christoph Gruber / BOKU University) | **Fig. 5:** The closing panel discussion at the Biodiversity Days; ZooBot President Elisabeth Haring speaking. (Photo: Biodiversity Days 2025, Christoph Gruber / BOKU University)

Themenschwerpunkt gesetzt hat – während wir uns bereits mit den Vorbereitungen für die Tage der Biodiversität 2027 in Innsbruck beschäftigen.

Das ZooBot-Team, in diesem Fall bestehend aus Elisabeth Haring, Helmut Sattmann, Andreas Tribsch, Matthias Kropf und Elisabeth Kopp, organisierte eine eigene Session zum Thema „*Defizite der taxonomischen Forschung in Österreich*“, die mit rund 100 Teilnehmer:innen erfreulich gut besucht war. Die Förderung der Taxonomie ist eines unserer erklärten Ziele und liegt – offensichtlich nicht alleine – der ZooBot sehr am Herzen.

Außerdem veranstaltete die Gruppe „Bestimmungsabende“ der Jungen ZooBot einen ganz praktischen Workshop (s. auch oben, Sektion Junge ZooBot):

Verschiedenes Insekten-Material wurde bereitgestellt, an dem jede:r, mit Support durch die Biolog:innen, Insektenbestimmung und Bestimmungsschlüssel ausprobieren durfte. Der Workshop war so gestaltet, dass Teilnehmer:innen spontan länger oder auch nur kurz vorbeischaun konnten, dutzende Personen nahmen dieses Angebot wahr. Die Junge ZooBot nutzte die Gelegenheit der Tagung, sich der Öffentlichkeit als Sektion der ZooBot vorzustellen. Dieser Workshop wurde organisiert von Elisabeth Glatzhofer, Mario Oswald, Samuel Messner, Sebastian Ploner, Paul Röttger, Tobias Geiler und Elisabeth Kopp.

Außerdem brachte sich die ZooBot auch wieder in die Verleihung des NOBIS-Young-Researcher-Preises ein und stellte einen Teil des Preisgeldes – ebenfalls entsprechend dem Streben der ZooBot, gezielt Nachwuchs-Wissenschaftler:innen zu fördern.

Insgesamt waren die Tage der Biodiversität 2025 die bisher größte Biodiversitäts-Tagung in Österreich und eine starke Stimme für die Biodiversität. In der Zusammenarbeit liegt die Kraft, und um diese Aufgabe zu stemmen, stießen für diese Tagung weitere Partner zum Organisationsteam – die organisierenden Institutionen und Vereine waren 2025: Biodiversität-Hub, BOKU University, ABOL, NHM Wien, NOBIS, Universität Wien, Universität für Weiterbildung Krems.

Aufzeichnungen der Keynote-Vorträge 2025 finden sich zur Nachschau auf dem YouTube-Kanal der BOKU University: <https://www.youtube.com/@bokuwien>

Fotos, Abstractband und Tagungsprogramm 2025 finden sich auf der Tagungshomepage: <https://biodiversitaetstage.boku.ac.at/medien25/>

Lehrveranstaltungen/ZooBot-Hybrid-Vortragsreihen 2025

Im Jahr 2025 wurden in beiden Semestern erneut Hybrid-Vortragsreihen der ZooBot durchgeführt, die zugleich als Lehrveranstaltungen an der Universität Wien angeboten wurden. Studierende konnten die Reihen inskribieren und bei erfolgreichem Abschluss ECTS-Punkte erwerben. Darüber hinaus standen sämtliche Vorträge auch der interessierten Öffentlichkeit offen, sowohl vor Ort als auch online. Der niederschwellige Zugang zu wissenschaftlichen Themen und zum Naturschutz ist der ZooBot bekanntlich ein wichtiges Anliegen.

Inhaltlich widmete sich jedes Semester einem eigenen Schwerpunkt. Im Sommersemester 2025 wurde die bereits im vorigen Semester gestartete Reihe „*Unterschiedliche Fragen – unterschiedliche Herangehensweisen: Methodische Vielfalt in biologischer Forschung*“ fortgesetzt. Die große Bandbreite innovativer Methoden in der taxonomisch-organismischen Forschung wie auch im Naturschutz hatte ein einzelnes Semester nicht ausreichend abdecken können. Ebenfalls auf bemerkenswert großes Interesse stieß die Reihe „*Wissenschaft und Naturschutz – im Spannungsfeld zwischen Grundlagenforschung und Gesellschaft*“. Teilweise verfolgten über 100 Personen die Vorträge vor Ort und online. Die Beiträge spannten einen Bogen von Forschung und Aktivismus über Bahnökologie und alpine Floren im Klimawandel bis hin zu kontrovers diskutierten Fragen wie den ökologischen Auswirkungen der Wasserkraft und die Rolle neuer Staudämme in der Energiewende. Gerade das Zusammenspiel von Wissenschaft, Naturschutz und gesellschaftlichen Interessen erwies sich als besonders diskussionsreich. Die offene Atmosphäre, Vorträge auf Augenhöhe und intensive Debatten im Anschluss prägten die Veranstaltungen ebenso wie das vielfältige Publikum aus Studierenden, Wissenschaftler:innen, Interessierten und Vertreter:innen unterschiedlicher Stakeholder-Gruppen.

Ein herzlicher Dank gilt Mihaela Pavlicev, die die Lehrveranstaltung gemeinsam mit Christian Griebler bis einschließlich Sommersemester 2025 leitete und organisierte. Christian Griebler führt dankenswerterweise die Leitung weiterhin fort; seit dem Wintersemester 2025 verstärkt zudem ZooBot-Präsidentin Elisabeth Haring das Leitungsteam und trägt inhaltlich und organisatorisch unterstützt von Elisabeth Kopp zum Gelingen der Reihe bei.

Viele der Vorträge aus den Hybrid-Vortragsreihen konnten aufgezeichnet werden und stehen der Allgemeinheit auf dem YouTube-Kanal der ZooBot zur Nachschau zur Verfügung: <https://www.youtube.com/@zoobot>

Kooperationsveranstaltungen mit dem Verein „Haus des Meeres – Wissenschaft und Forschung“ (WiFo)

Auch im Jahr 2025 wurde die erfolgreiche Kooperation mit dem Verein „Haus des Meeres – WiFo“ unter ihrem neuen Präsidenten Michael Stachowich weitergeführt. Veranstaltungsort war erneut das „Lighthouse¹⁰“, der Vortragssaal im 10. Stock des Hauses des Meeres, der mit seinem beeindruckenden Blick über Wien einen besonderen Rahmen bietet.

Das Programm umfasste wieder insgesamt fünf Termine: zwei Thementage mit mehreren Fachvorträgen zu einem übergeordneten Schwerpunkt (begleitet von einem festlichen Ambiente, Getränken und teilweise auch mit Live-Musik) sowie drei eigenständige Abendvorträge in ausführlicherem Format (Titel siehe Appendix B). Sämtliche Veranstaltungen stießen auf großes Interesse und waren durchwegs sehr gut besucht.

Junge ZooBot: Exkursionen zur Erweiterung der Artenkenntnis: Verschiebebahnhof Breitenlee & Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel

Die Junge ZooBot organisierte 2025 zwei Exkursionen zur Förderung von Arten- und Lebensraumkenntnis des wissenschaftlichen Nachwuchses, bei denen Interessierte herzlich willkommen waren:



Abb. 6: Seewinkel-Exkursion der Jungen ZooBot. (Foto: Paul Röttger) | **Fig. 6:** Seewinkel field trip organised by the Young ZooBot group. (Photo: Paul Röttger)

Vom Menschen aufgegebenen Bauprojekte wie der Verschiebebahnhof Breitenlee entwickeln sich häufig zu echten Hotspots der Artenvielfalt – auch in der Großstadt. Der Verschiebebahnhof Breitenlee im 22. Wiener Gemeindebezirk hat sich zu einem bemerkenswerten Trockenrasen entwickelt, auf dem für Wien einzigartige Pflanzen und Tagfalter vorkommen. Tagfalter-Experte Harald Krenn machte sich gemeinsam mit der Gruppe am 14.06.25 auf die Suche nach den Tagfaltern der Fläche und vermittelte Bestimmung der dort häufigsten Arten. Für Interessierte gab es auch eine Einführung in das Citizen Science-Projekt „Tagfaltermonitoring eBMS“ der Austrian Butterfly Conservation (ABC).

Am 11. Oktober 2025 fand die zweite Exkursion der Jungen ZooBot statt. Diesmal ging es zum Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel; die Exkursion war als „Schwarmwissen-Exkursion“ angelegt, wobei alle Teilnehmer:innen eingeladen waren, ihr Wissen beizutragen. Durch das Gebiet begleitete die Gruppe ZooBot-Geschäftsführung Elisabeth „Lilly“ Kopp. Neben der Bestimmung von allerlei Insekten, Vögel und Flora, machte sich die Gruppe mit den Lebensräumen der beweideten Halbtrockenrasen und der Sodalacken sowie der Naturgeschichte der Region vertraut. Besonders faszinierte das Mikrohabitat an den Sodalacken, wo bereits wenige Zentimeter Höhenunterschied zu einem unterschiedlichen Bewuchs führen können. Lilly teilte spannende Details zu aktuellen Tätigkeitsgebieten des Nationalpark. Mit dem Wetter hatte die Gruppe seewinkel-typisch dabei durchgehend großes Glück und konnte über den Tag verteilt eine Vielzahl seltener Vogelarten erspähen.

Junge ZooBot: Abschiedsfeier Harald Krenn

Harald Krenn war, unter anderem durch seine langjährige und ausgezeichnete Lehre, für viele Biolog:innen prägend – als Professor und durch sein breites außer-universitäres Engagement legendär. Seit seiner Pensionierung im Winter 2024 gab es dementsprechend auch einige Abschiedsfeiern in seinen unterschiedlichen Kreisen. Für die Studierenden der Jungen ZooBot war aber immer klar, dass es auch eine Abschiedsfeier von studentischer Seite geben müsse. Am 3.12.2025 war es dann schließlich nach Haralds endgültig letzter Vorlesung so weit: Im Anschluss an einen Vortrag von Thomas Wrba im ZooBot-Seminar zum Thema ökologische Restauration durch Beweidung gab es eine Überraschungsfeier. Diese begann

mit einer Laudatio von Csilla Tragner, welche für die Planung dieses Abends gemeinsam mit Simon Maynollo und Martina Darwich federführend war. Als Worldcafé angelegt, gab es Speis und Trank und es wurden Stationen aufgebaut, die Harald Krenns Lehre spielerisch nachempfanden. So gab es zum Beispiel ein Tier-Memory, man hatte Gelegenheit sich im Detail mit der Morphologie von (Origami-) Insekten auseinanderzusetzen und es gab Kostproben von Chilis und anderen scharfen Lebensmitteln (angelehnt an Harald Krenns berühmte erste Vorlesung in der StEOP 1). Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Beteiligten und Gästen für diesen unvergesslichen Abend sowie ein weiteres Mal bei Harald Krenn für sein langjähriges Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz für die Studierenden!

In Memoriam

„Mit jedem Menschen verschwindet ein Geheimnis aus der Welt,
das vermöge seiner besonderen Konstruktion nur er entdecken konnte,
und das nach ihm niemand wieder entdecken wird.“
– Friedrich Hebbel

Als wissenschaftliche Gesellschaft mit einer besonders langen Geschichte begleiten manche Mitglieder die ZooBot fast ihr Leben lang. Ihr Tod lässt uns mit Gedenken, Erinnerungen und Dankbarkeit für jahrzehntelange Zugehörigkeit zurück. Im Jahr 2025 verließ uns O. Univ.Prof.i.R. Dr. Erwin Führer, der bemerkenswerte 67 Jahre lang Mitglied der ZooBot war – in anderen Worten seit seiner Studentenzeit im Alter von 22 Jahren. Wir sprechen seiner Familie, seinen Freund:innen und Kolleg:innen unser tief empfundenes Beileid für ihren Verlust aus.

Erwin Führer

12.11.1936 – 01.12.2025

Jahrzehntelanges, auch unterstützendes Mitglied der ZooBot

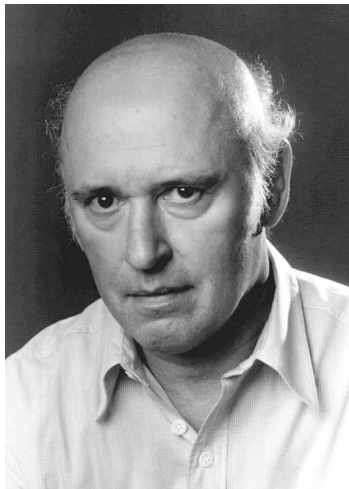


Abb. 7: Erwin Führer (Foto: ZOBO-DAT) | **Fig. 7:** Erwin Führer

Danksagung

Die Zoologisch-Botanische Gesellschaft zeichnet sich durch ihre thematische Vielfalt und das Engagement zahlreicher Mitwirkender aus. Viele Personen bringen sich ehrenamtlich und in ihrer Freizeit in Projekte, Veranstaltungen und organisatorische Aufgaben ein. Ein erheblicher Teil der Arbeit geschieht dabei im Hintergrund: Geschäftsführung, Vorstand, und Wissenschaftlicher Beirat widmen viele Stunden der Planung von Veranstaltungen, der Betreuung der Bibliothek sowie dem Erhalt unserer Infrastruktur (z. B. der Homepage).

Unser herzlicher Dank gilt daher allen Engagierten: dem Wissenschaftlichen Beirat, den Leiter:innen unserer Lehrveranstaltungen, den Referent:innen, den ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der Bibliothek, unseren Kooperationspartner:innen sowie den Autor:innen unserer Publikationen.

Ein besonderer Dank gebührt Ihnen, liebe Mitglieder. Mit Ihren Beiträgen, Spenden und Ihrer aktiven Teilnahme ermöglichen Sie unsere Arbeit und erfüllen unsere Veranstaltungen mit Leben. Bitte empfehlen Sie die ZooBot weiter, damit sie auch in Zukunft wachsen und gedeihen kann.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen, ob online, bei einer Veranstaltung oder im persönlichen Austausch.

Appendix

A: Team der ZooBot 2025

Vorstand

Präsidentin	Priv.-Doz. ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Elisabeth Haring
Vizepräsidenten	Univ.Prof. Dr. Michael Kiehn Univ.Prof. Mag. Dr. Christian Sturmbauer
Schriftführer	Paul Röttger, MSc
Stv. Schriftführer	Assoz.Prof. Mag. Dr. Andreas Tribsch
Rechnungsführer	Maximilian Petrasko, BSc
Stv. Rechnungsführer	Assoz.Prof. ⁱⁿ DI ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Ursula Nopp-Mayr
Referenten Redaktion	Hofrat Dr. Helmut Sattmann
Vorstandsmitglieder ohne Funktion	Hofrat Dr. Gerhard Aubrecht ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Irmgard Greilhuber Hofrat Mag. Friedrich Gusenleitner Philipp Hummer, MSc Univ.Prof. Mag. Dr. Gabriel Singer

Wissenschaftlicher Beirat

Univ.Prof. Dr. Stefan Dötterl
Mag. Dr. Anton Drescher
Assoz.Prof. Mag. Dr. Franz Essl
Dr.ⁱⁿ Barbara-Amina Gereben-Krenn
Univ.Prof. i.R. Dr. Michael Götzinger
ao. Univ.Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Irmgard Greilhuber
Univ.Prof. Mag. Dr. Christian Griebler
Univ.Prof. i.R. Dr. Alois Herzig
Dr. Stefan Kapeller
Mag. Dr. Christian Komposch
Univ.Prof. Mag. Dr. Harald Krenn
Priv.Do. Dr. Matthias Kropf
Dr. Robert Lindner
Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Möller
Mag. Dr. Johann Neumayer
Univ.Prof. i.R. Dr. Jörg Ott
Univ.Prof. i.R. Dr. Hannes Paulus
Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Schlick-Steiner
Dr. Michael Stachowitsch
Mag.^a Ruth Swoboda
Univ.Prof. i.R. Dr. Roman Türk
Univ.Prof. i.R. Dr. Manfred Walzl
Laura Waldner MSc
Univ.Prof. Dr. Andreas Wanninger
Mag. Mathias Weis
Mag. Dr. Helmut Zwander

Rechnungsprüfer:innen

Priv.-Doz. Dr. Alexander Franz
Mag.^a Ursula Fraunschiel

Redaktions-Mitarbeiter

Mag. Benjamin Seaman

Geschäftsführung

Elisabeth Kopp, MSc

B: Veranstaltungen der ZooBot 2025

Datum	Veranstaltung
08.01.2025	Hybrid-Vortrag von Alon Mekinulov: <i>„Fotografie: von A wie Ethik bis Z wie Scicom“</i> *
14.01.2025	Exkursion: <i>„Führung durch die Österreichische Mediathek: Archiv der Vergangenheit und Gegenwart für die Zukunft“</i>
15.01.2025	Hybrid-Vortrag von Martin Kapun: <i>„Bioinformatik in der Evolutionsbiologie – und Evolution der Bioinformatik“</i> *
22.01.2025	Virtueller Vortrag von Andreas Tribisch: <i>„DNA-Barcoding & Metabarcoding bei Pflanzen in Forschung und Biodiversitätsschutz: was schon geht, bald gehen wird und wo die Grenzen der Anwendung liegen“</i> *
01.–02.02.2025	Botanische Illustrationen im Botanischen Garten – Kurs 1 – Bleistift
25.–28.02.2025	Tage der Biodiversität 2025
05.03.2025	Hybrid-Vortrag von Nesrine Akkari: <i>“Towards an integrative approach to collection-based systematics: examples from research on Myriapoda (Arthropoda) in the Natural History Museum Vienna”</i> **
19.03.2025	Hybrid-Vortrag von Monika Bright: <i>“The Underworld of Deep-Sea Hydrothermal Vents”</i> **
22.–23.03.2025	Botanische Illustrationen im Botanischen Garten – Kurs 2 – Tusche
09.04.2025	Hybrid-Vortrag von Christian Griebler: <i>„Methoden zur Erforschung unterirdischer Lebensräume“</i> **
09.04.2025	Wiener ZooBot-Stammtisch im Heurigen Zur Alten Weinpresse
26.– 27.04.2025	Botanische Illustration im Botanischen Garten – Kurs 3 – klassische botanische Illustration
28.04.2025	Vortragsabend <i>„Ökosystem Marchfeldkanal“</i> im Haus des Meeres (Referenten: Wolfgang Neudorfer, Günther Unfer, Franz Steiner), gemeinsam mit HdM-WiFo
07.05.2025	Hybrid-Vortrag von Ludwig Huber: <i>„Das rationale Tier – eine kognitionsbiologische Spurensuche“</i> **
12.05.2025	Schnecken-Exkursion im Miniaturformat: Schnecken-Erhebung der MoFa & ZooBot mit Hilfe von Freiwilligen im Zuge des Forschungsprojekts <i>„Die Tierwelt des Botanischen Gartens 2.0“</i> der Jungen ZooBot
21.05.2025	Virtueller Vortrag von Christian Komposch: <i>„Baumfallen, Alpine Klettertechnik und Astproben aus 45 m Höhe – Erste Einblicke in die Baumkronenfauna heimischer Wälder“</i> **
14.06.2025	Exkursion der Jungen ZooBot: <i>„Juwele der Industrie-Brache: Tagfalter auf der Stadtwildnis-Fläche Verschiebebahnhof Breitenlee“</i> ; Referent: Harald Krenn, gemeinsam mit Austrian Butterfly Conservation (ABC)

Datum	Veranstaltung
18.06.2025	Hybrid-Vortrag von Richard Zink „ <i>Angewandter Vogelschutz – Habitatmanagement, Monitoring & Wiederansiedlung</i> “***
18.06.2025	Wiener ZooBot-Stammtisch im Heurigen Zur Alten Weinpresse
19.09.2025	Mollusken-Exkursion auf den Anninger (Mödling, NÖ), gemeinsam mit Molluskenforschung Austria (MoFA)
20.09.2025	Pflegeeinsatz mit Exkursion und Jause am Zeiserlberg (NÖ), gemeinsam mit eNu und der Gemeinde Ottenthal
20.– 21.09.2025	Kurs: Botanische Illustration im Botanischen Garten
04.– 05.10.2025	Kurs: Botanische Illustration im Botanischen Garten
08.10.2025	Hybrid-Vortrag von Ulrich Eichelmann „ <i>Wissenschaftler:innen für die Natur – zwischen Forschung und Aktivismus</i> “; Vorstellung der ZooBot zu Semesterstart durch Elisabeth Haring und Elisabeth Kopp ***
11.10.2025	Exkursion der Jungen ZooBot mit Elisabeth Kopp im Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel
13.10.2025	<i>Pilze: Leben in Bier, Mist und Meer</i> (Themenabend im Haus des Meeres); gemeinsam mit HdM-WiFo
20.10.2025	Vortrag im Haus des Meeres von Alessandro De Maddalena: „ <i>Great White Sharks of South Australia & the Mediterranean</i> “; gemeinsam mit HdM-WiFo
22.10.2025	Hybrid-Vortrag von Walter Traunspurger „ <i>Fadenwürmer – fade Würmer? Bedeutung der Fadenwürmer in unseren Gewässern</i> “***
05.11.2025	Hybrid-Vortrag von Steven Weiss „ <i>Auswirkungen der Wasserkraft auf Ökosysteme und die abnehmende Bedeutung neuer Staudämme für die Energiewende</i> “***
10.11.2025	Vortrag im Haus des Meeres von Nicolas Entrup: „ <i>Tatort Mittelmeer – Wale und die Schifffahrt auf Kollisionskurs</i> “; gemeinsam mit HdM-WiFo
19.11.2025	Hybrid-Vortrag von Harald Pauli „ <i>Alpine Gipfelhabitate und ihre Pflanzenarten im rapiden anthropogenen Temperaturanstieg</i> “***
19.11.2025	Vortrag von Christian Sturmbauer „ <i>Die Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich und ihre Relevanz für Studierende der Biologie</i> “ im Rahmen des Biologie-Kolloquiums an der Universität Graz
21.– 23.11.2025	Phylogenetisches Symposium: 100 years of Rupert Riedl: Systems Conditions for Evolution; Symposium der Universität Wien, ZooBot als Co-Sponsor
25.11.2025	Hybrid-Symposium: 8. <i>Workshop Österreichische Tropenforschung – Symposium „Wissenschaft an der Tropenstation La Gamba“</i> ; Kooperationsveranstaltung La Gamba Tropenstation & ZooBot
01.12.2025	Vortrag im Haus des Meeres von Michael Kiehn: „ <i>Botanische Gärten – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft</i> “; gemeinsam mit HdM-WiFo

Datum	Veranstaltung
03.12.2025	Hybrid-Vortrag von Thomas Wrбка „ <i>Nicht (nur) für Vegetarier – ökologische Restoration von Pastorallandschaften durch Beweidung am Beispiel des NP Neusiedler See-Seewinkel</i> “ ***
03.12.2025	Junge ZooBot: Studentische Abschiedsfeier für Harald Krenn, organisiert von Csilla Tragner, Simon Maynollo und Martina Darwich
17.12.2025	Hybrid-Vortrag von Thomas Schuh „ <i>Ökologie auf Schiene?! – Bahnökologie als neues Fachgebiet mit großer Zukunft</i> “ ***

* ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Methodische Vielfalt in biologischer Forschung – Teil I“

** ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Methodische Vielfalt in biologischer Forschung – Teil II“

*** ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Wissenschaft und Naturschutz – im Spannungsfeld zwischen Grundlagenforschung und Gesellschaft“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien.](#)
[Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 2026

Band/Volume: [162](#)

Autor(en)/Author(s): Kopp Elisabeth, Hummer Philipp, Ploner Sebastian, Seaman Benjamin, Haring Elisabeth

Artikel/Article: [Mitteilungen aus der Gesellschaft – ZooBot-Jahresbericht 2025 323-340](#)